

Shadow Games. Spiele aus Blut und Schatten



Lisa Schubert erzählt ein düster-romantisches Spektakel, das Tanz, Tod und Verführung zu einem fesselnden Leseerlebnis verwebt. Fayna ist eine kämpferische Tänzerin mit gebrochenen Träumen. Zu einer faszinierenden Figur macht sie ihre Wut, ihr Überlebenswille und ihre tiefe Abneigung gegen Vampire. Gefallen haben mir die Darstellung ihrer inneren Konflikte. Diese schwanken zwischen Rache und Verlangen, zwischen Misstrauen und wachsender Zuneigung zu Nicholas. Dem charismatischen Vampirjuror, der mehr verbirgt, als er zeigt. Für permanente Spannung in dieser Geschichte sorgen alte Rivalitäten, neue Allianzen und ein undurchsichtiges Regelwerk. Die Beziehung zwischen Fayna und Nicholas ist geprägt von Hass, Anziehung und einem gefährlichen Knistern. Reizvoll zu lesen ist, wie sich Faynas Sicht auf Nicholas wandelt. Nicht durch plötzliche Liebe, sondern durch schmerzhafte Erkenntnisse und gemeinsame Kämpfe. Ein Urban-Fantasy-Roman, der mit einer starken Heldenin, einem düsteren Setting und einer bittersüßen Liebesgeschichte punktet. Wer Geschichten, in denen Mut, Moral und Gefühle auf die Probe gestellt werden, darf dieses Buch nicht verpassen.

Lisa Schubert, Shadow Games. Spiele aus Blut und Schatten, between pages by Piper, 30.10.2025, 368 Seiten, Fr. 27.90